



GRÜNE-Fraktion

Ersterfassungsdatum: 16.11.2018
Aktenzeichen:
Antragsteller: Fraktion BÜNDNIS 90 /
DIE GRÜNEN
Ersteller:

Beschlussvorlage	Drucksachen-Nr.: DS-232/2018
-------------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haupt - und Finanzausschuss	27.11.2018	
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel	11.12.2018	

Titel:

Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Suchtprävention

Beschlussvorschlag:

Aus dem Ertrag der Spielapparatesteuer wird 1% der Summe der Ambulanten Suchthilfe des Diakonischen Werkes in Hanau, Marie-Curie-Straße 1, 63457 Hanau für die Suchtprävention zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Die neue Regelung zur Erhebung von Spielapparatesteuern zeitigt ihre Ergebnisse und, was sonst selten im vorgelegten Haushaltsentwurf passiert, werden hier die positiven Ansätze übertroffen.

Anlass zur Sorge, denn es werden nicht, wie für den Haushalt 2017 angenommen 2,85 Mio Euro in Bruchköbel verspielt, sondern 2,86 Mio.

Lag die Schätzung 2017 mit 570.000,- Euro bei tatsächlich eingenommenen 572.747,- Euro sehr genau, so wundern wir uns, dass man die Haushaltsansätze in den Folgejahren mit 550.000,- Euro niedriger wählt. Hat man Sorge, dass das Haushaltsergebnis zu positiv ausfällt?

Aber das nur am Rande.

Mit der neuen Regelung zur Steuererhebung für Umsätze an Glücksspielgeräten in Bruchköbel wird das Ausmaß der Spielleidenschaft in Bruchköbel deutlich.

Diese hohen Summen lassen auf ein deutlich hohes Suchtpotential schließen. Den betroffenen Menschen sollte entsprechende professionelle Unterstützung gegeben werden.

Dazu stehen wir nach wie vor und fordern erneut auf in diesem Bereich tätig zu werden.

Anlage(n):

1. Original-Antrag

